

Quo vadis Wasserrahmenrichtlinie?

Am 18. und 19. November 2016 laden BUND, NABU, WWF und GRÜNE LIGA gemeinsam zum **WRRL-Verbändeforum** nach Fulda ein.

Für den vor uns liegenden Bewirtschaftungszeitraum bis 2021 gilt es,

- eine kritische Zwischenbilanz der WRRL-Umsetzung bis 2015 zu ziehen,
- die Ursachen für die Zielverfehlung zu finden
- und auf dieser Basis erfolgversprechende Maßnahmen bzw. Wege zum Erreichen des „guten Zustands“ unserer Gewässer aufzuzeigen.

Das Programm ist zu finden unter: www.bund.net/wrrl-forum

UBA-Publikation zum aktuellen Umsetzungsstand der Wasserrahmenrichtlinie in Deutschland erschienen

Eine Verbesserung des ökologischen Zustands im Vergleich zu den Ergebnissen aus dem Jahr 2009 ist vor allem an den Wasserkörpern mit der Bewertung „mäßig“ erkennbar. Davon waren viele zuvor als „unbefriedigend“ und „schlecht“ eingestuft. Von den 36 Prozent als „schlecht“ eingestuften Grundwasserkörpern verfehlen knapp 74 Prozent die Bewirtschaftungsziele wegen zu hoher Nitratkonzentrationen. Diese Ergebnisse entsprechen etwa den Ergebnissen aus 2009. Hauptursache ist vor allem die Landwirtschaft, die nach wie vor für die zu hohen Nährstoffeinträge in das Grundwasser verantwortlich ist. Hier sind noch weitere Anstrengungen zur Verminderung der Einträge notwendig, da nach aktueller Einschätzung sogar davon auszugehen ist, dass sich aufgrund des steigenden Tierbestandes und des Anbaus nachwachsender Rohstoffe auf ehemals brach liegenden Flächen der Nitratgehalt im Grundwasser wieder bzw. weiter erhöhen dürfte.

BMUB/UBA 2016. Die Wasserrahmenrichtlinie – Deutschlands Gewässer 2015.

Bonn, Dessau – Stand: September 2016

Online-Version auf der UBA-Homepage:

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/publikationen/die_wasserrahmenrichtlinie_-_deutschlands_gewaesser_2015_bf.pdf

NITROLIMIT Forschungsergebnisse und Empfehlungen zur Stickstoffreduktion

Die Begrenzung der Biomasse des Phytoplanktons, also der im Wasser treibenden Mikroalgen, stellt in den meisten Seen ein primäres Ziel für die Verbesserung des ökologischen Zustands dar. Eine zentrale Rolle kommt dabei der Reduktion des Phosphors in Form des pflanzenverfügbaren Ortho-Phosphat zu. Inwieweit auch Stickstoff eine Rolle als algenwachstums-limitierender Faktor zukommt, war Gegenstand des mehrjährigen BMBF geförderten Forschungsprojekts „NITROLIMIT – Stickstofflimitation in Binnengewässern“ unter Federführung des Lehrstuhls für Gewässerschutz der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus - Senftenberg, dessen Ergebnisse und Empfehlungen am 5. Oktober 2016 vorgestellt wurden. Zwei Forschungsfragen standen hierbei im Zentrum: Ist Stickstoffreduktion ökologisch sinnvoll? und Ist Stickstoffreduktion wirtschaftlich vertretbar? Das Projekt liefert neben ökologischen Forschungsergebnissen auch Handlungsempfehlungen zur Abschätzung, Durchführung und monetären Bewertung von Stickstoffreduktionsmaßnahmen.

Trophie - Entwicklung am Plauer See

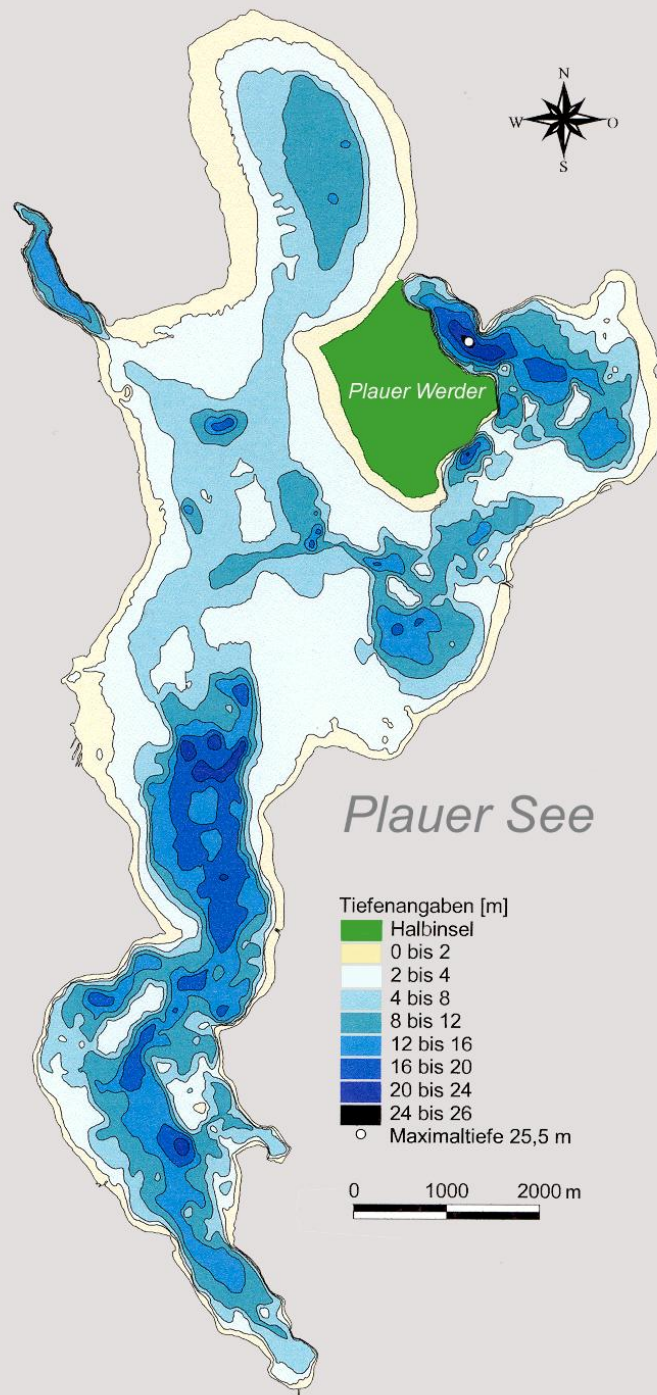
Hans - Joachim Reinig

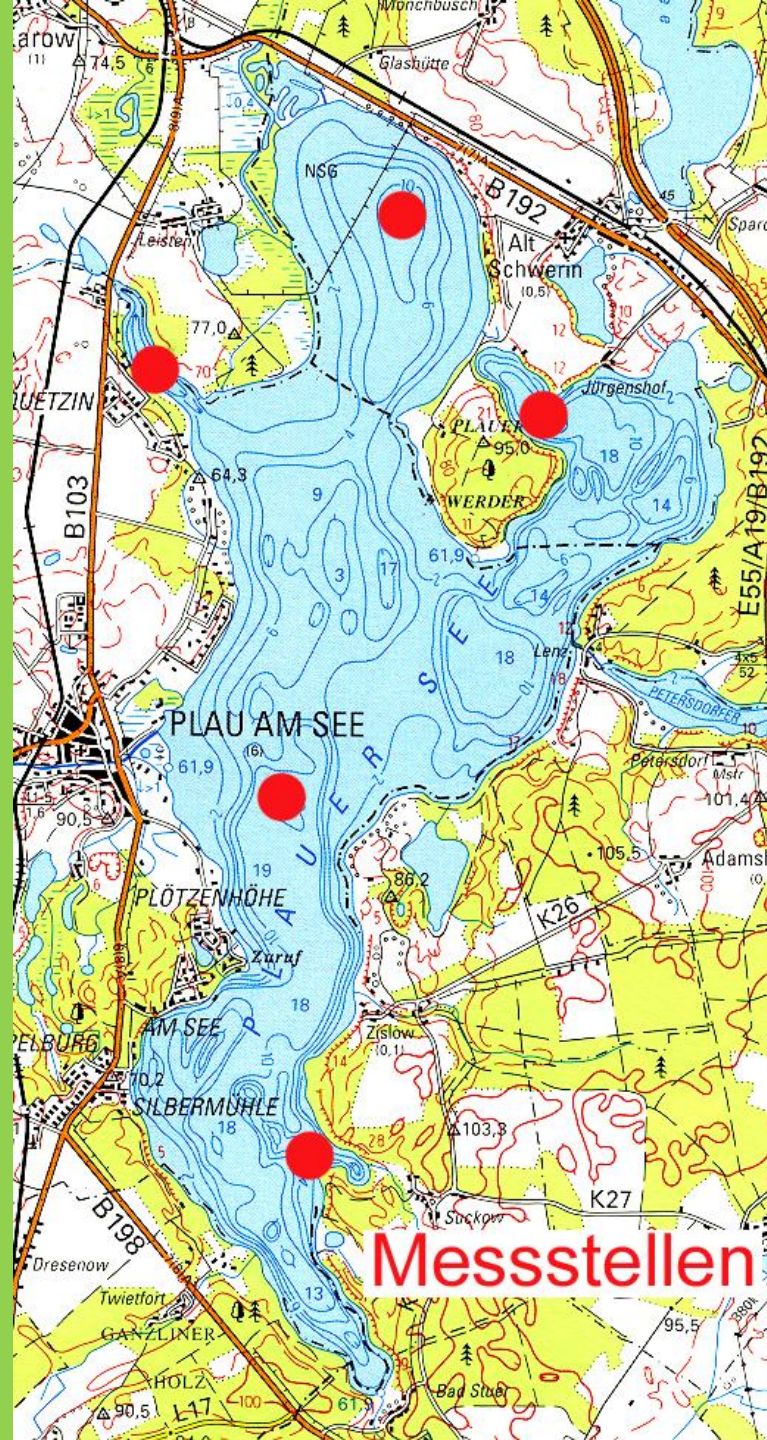


3140

„Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige
Gewässer
mit Grundrasen aus Armleuchteralgen“







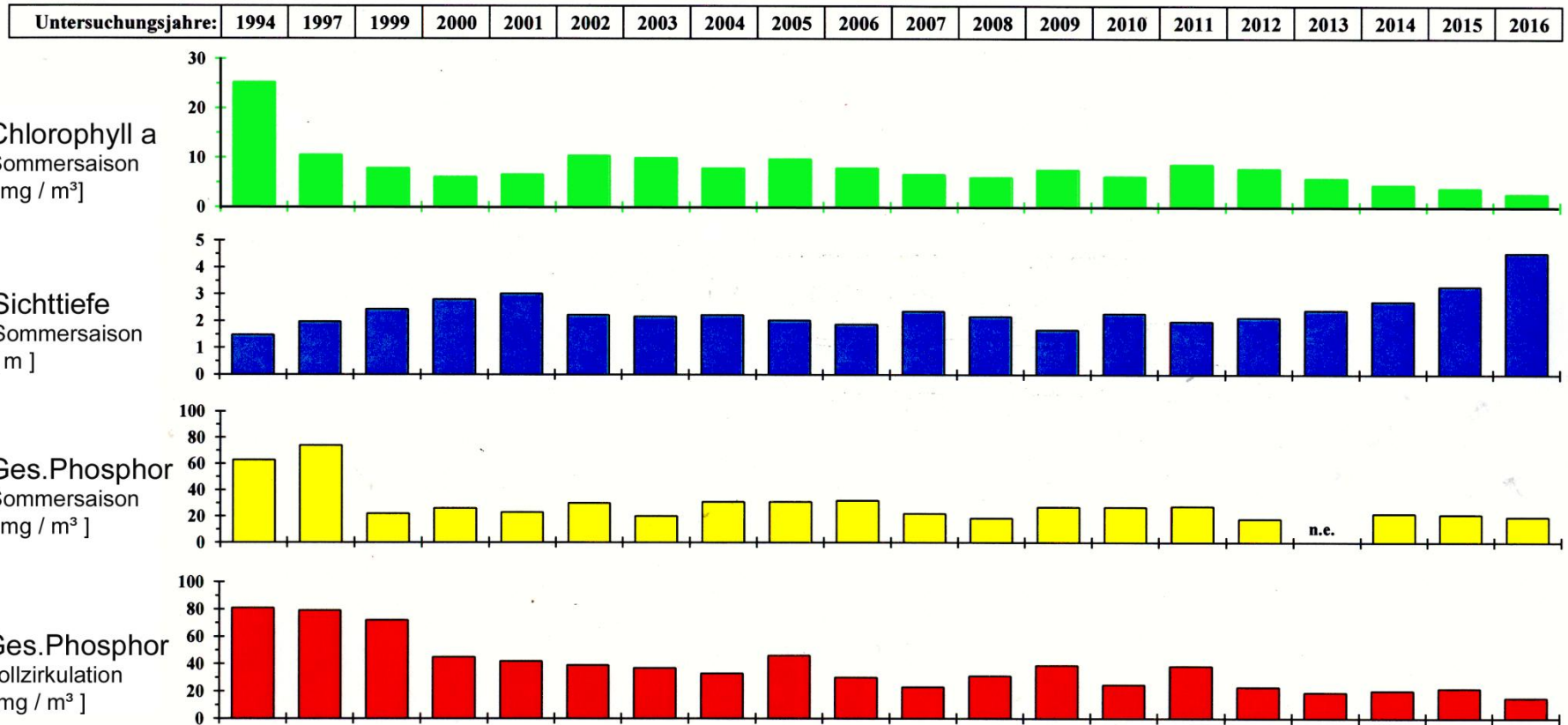
Messstellen

Plauer See
Trophie-Entwicklung 1994 - 2016

See- Nr.	Mess- stellen- Nr.	Seename	Messstellen- Name	Potenziell natürlicher Zustand (PNZ) nach Seebecken- morpho- metrie	Unters- uchungs- jahr	thermische Schichtung (gemessen)	* Chl-a Sommer; ab 2013: Chl-a Saison [mg/m³]	* Sichttiefe Sommer; ab 2013: Sichttiefe Saison [m]	* TP Sommer, ab 2013: TP Saison [mg/m³]	TP Frühjahr [mg/m³]	** Trophie- Index nach LAWA	** Trophie- Klassifi- zierung nach LAWA	Bemerkungen
240010	240010	Plauer See	gesamt	mesotroph	1994	geschichtet	25,2	1,5	81	63	3,0	eutroph 2	
240010	240011	Plauer See	Werdertief	mesotroph	1994	geschichtet	29,5	1,5	67	45	3,0	eutroph 2	
240010	240012	Plauer See	Leister Lank	mesotroph	1994	geschichtet	32,3	1,7	103	85	3,1	eutroph 2	
240010	240014	Plauer See	Nordbecken	mesotroph	1994	ungeschichtet	34,8	1,5	63	40	3,3	eutroph 2	
240010	240015	Plauer See	Tief Suckower Keller	mesotroph	1994	geschichtet	23,1	1,2	100	80	3,1	eutroph 2	
240010	240010	Plauer See	gesamt	mesotroph	1997	geschichtet	10,5	2,0	79	74	2,7	eutroph 1	
240010	240010	Plauer See	gesamt	mesotroph	1999	geschichtet	7,9	2,4	72	22	2,4	mesotroph	
240010	240011	Plauer See	Werdertief	mesotroph	1999	geschichtet	8,0	2,8	109	45	2,5	mesotroph	
240010	240012	Plauer See	Leister Lank	mesotroph	1999	geschichtet	7,9	2,2	48	20	2,3	mesotroph	
240010	240013	Plauer See	Seemitte	mesotroph	1999	geschichtet	7,1	2,4	39	10	2,2	mesotroph	
240010	240014	Plauer See	Nordbecken	mesotroph	1999	ungeschichtet	7,3	2,5	66	23	2,6	eutroph 1	
240010	240015	Plauer See	Tief Suckower Keller	mesotroph	1999	geschichtet	9,0	2,4	100	10	2,4	mesotroph	
240010	240010	Plauer See	gesamt	mesotroph	2000	geschichtet	6,1	2,8	45	26	2,2	mesotroph	
240010	240011	Plauer See	Werdertief	mesotroph	2000	geschichtet	5,6	2,7	47	25	2,2	mesotroph	
240010	240012	Plauer See	Leister Lank	mesotroph	2000	geschichtet	5,5	3,3	37	25	2,1	mesotroph	
240010	240013	Plauer See	Seemitte	mesotroph	2000	geschichtet	5,5	2,9	53	23	2,2	mesotroph	
240010	240014	Plauer See	Nordbecken	mesotroph	2000	ungeschichtet	6,7	2,2	49	23	2,5	eutroph 1	
240010	240015	Plauer See	Tief Suckower Keller	mesotroph	2000	geschichtet	7,0	3,0	38	32	2,3	mesotroph	
240010	240010	Plauer See	gesamt	mesotroph	2001	geschichtet	6,6	3,0	42	23	2,2	mesotroph	
240010	240011	Plauer See	Werdertief	mesotroph	2001	geschichtet	7,1	3,2	43	20	2,2	mesotroph	
240010	240012	Plauer See	Leister Lank	mesotroph	2001	geschichtet	6,6	2,9	68	20	2,2	mesotroph	
240010	240013	Plauer See	Seemitte	mesotroph	2001	geschichtet	7,1	3,0	30	25	2,2	mesotroph	
240010	240014	Plauer See	Nordbecken	mesotroph	2001	ungeschichtet	5,6	2,8	38	25	2,4	mesotroph	
240010	240015	Plauer See	Tief Suckower Keller	mesotroph	2001	geschichtet	6,7	3,1	33	25	2,2	mesotroph	
							0,0	0,0			0,0		
240010	240010	Plauer See	gesamt	mesotroph	2002	geschichtet	10,4	2,2	39	30	2,5	mesotroph	
240010	240011	Plauer See	Werdertief	mesotroph	2002	geschichtet	10,4	2,4	38	30	2,4	mesotroph	
240010	240012	Plauer See	Leister Lank	mesotroph	2002	geschichtet	9,4	2,2	30	30	2,4	mesotroph	
240010	240013	Plauer See	Seemitte	mesotroph	2002	geschichtet	10,5	2,1	38	30	2,5	mesotroph	
240010	240014	Plauer See	Nordbecken	mesotroph	2002	ungeschichtet	[2,7]	[2,7]	46	n.e.	[2,7]	(eutroph 1)	Klassifizierung unter

Meßstelle/Jahr	Schichtung	CHL a [mg / m³]	ST [m]	TP Sommer [mg / m³]	TP Frühj. [mg / m³]	Trophie- index LAWA	Klassifi- zierung LAWA
1994							
gesamt	geschichtet	25,2	1,5	81	63	3,0	eutroph 2
Werdertief	geschichtet	29,5	1,5	67	45	3,0	eutroph 2
Leister Lank	geschichtet	32,3	1,7	103	85	3,1	eutroph 2
Nordbecken	ungeschichtet	34,8	1,5	63	40	3,3	eutroph 2
Tief Suckower Keller	geschichtet	23,1	1,2	100	80	3,1	eutroph 2
2016							
gesamt	geschichtet	2,7	4,5	20	15	1,6	mesotroph 1
Werdertief	geschichtet	2,2	6,0	22	16	1,5	oligotroph
Leister Lank	geschichtet	3,4	3,7	21	16	1,8	mesotroph 1
Seemitte	geschichtet	2,3	4,4	18	14	1,5	mesotroph 1
Nordbecken	ungeschichtet	2,9	3,8	19	16	1,7	mesotroph 1
Tief Suckower Keller	geschichtet	2,5	4,8	17	14	1,5	mesotroph 1

Plauer See (potenziell mesotroph):
Trophie-Parameter, Klassifizierung, Bewertung 1994-2016



Trophie-Index:	3,0	2,7	2,4	2,2	2,2	2,5	2,4	2,4	2,5	2,4	2,2	2,2	2,4	2,2	2,4	2,3	[2,1]	2,0	1,9	1,6
Trophie-Klassifizierung:	e 2	e 1	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	[m 2]	m 2	m 1	m 1
Bewertung (Stufen 1-7):	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	[1]	1	1	1

* 2013 Trophie-Klassifizierung und -Bewertung unter Vorbehalt, da TP-Zirkulationswert nicht erfasst

Ich danke dem

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt
und Verbraucherschutz
Mecklenburg – Vorpommern

- Seenprogramm –

für das zur Verfügung gestellte Datenmaterial

DIE FRAGEN

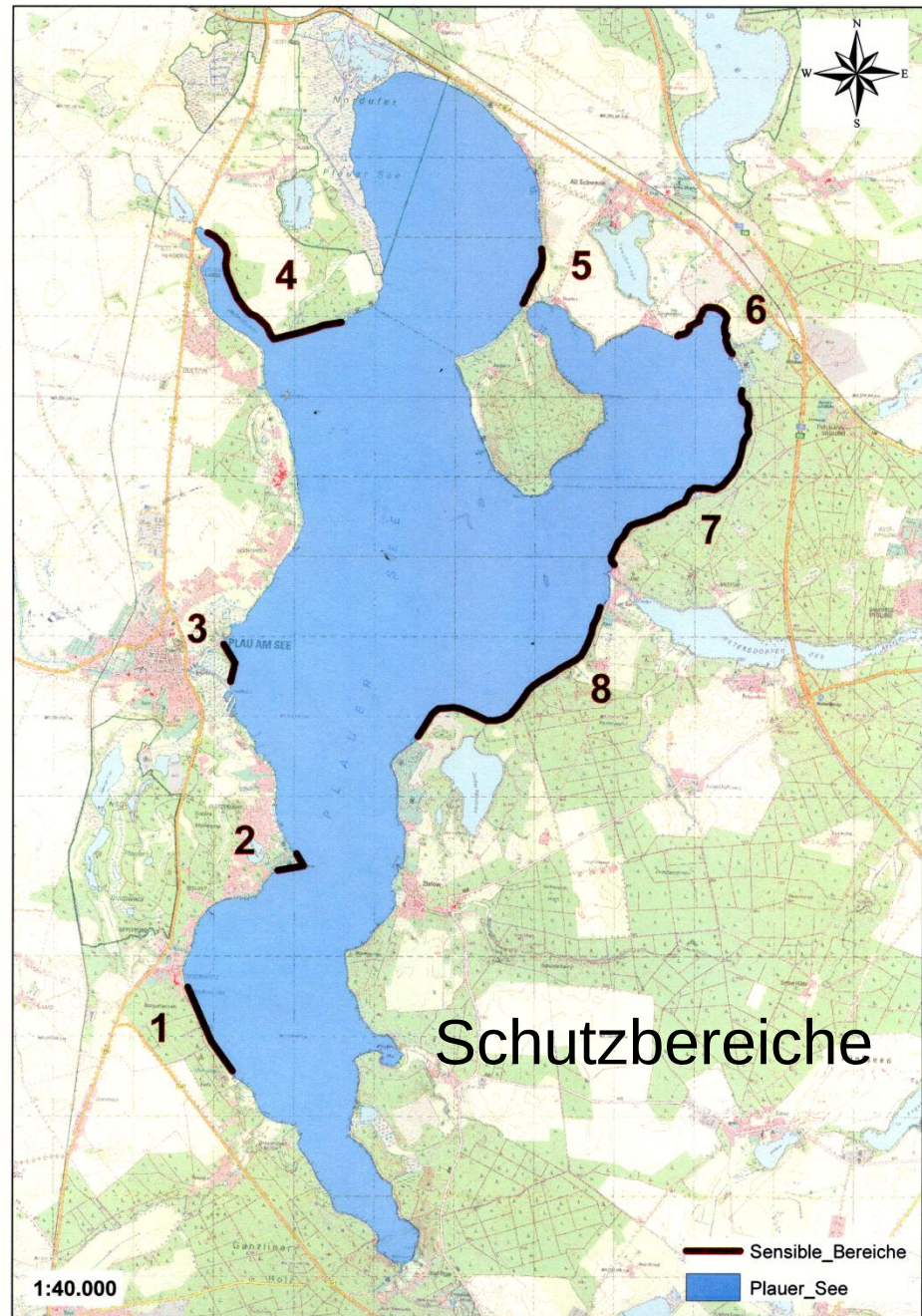
Ist der oligotrophe See
ein guter See ?

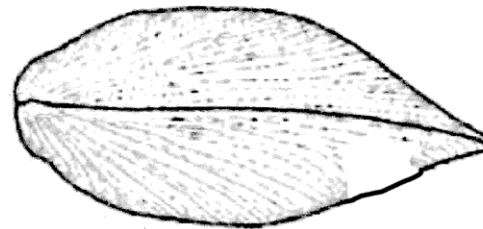
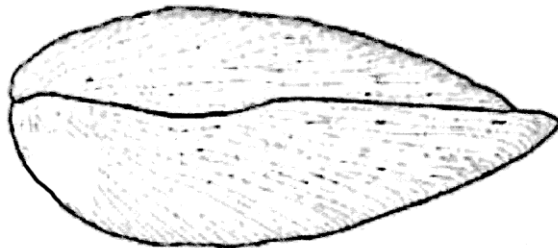
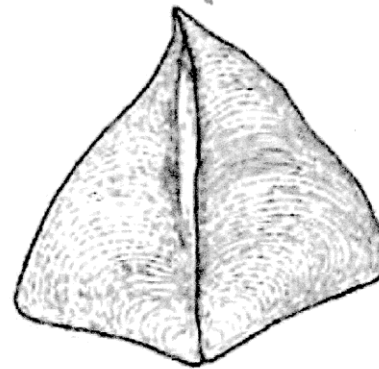
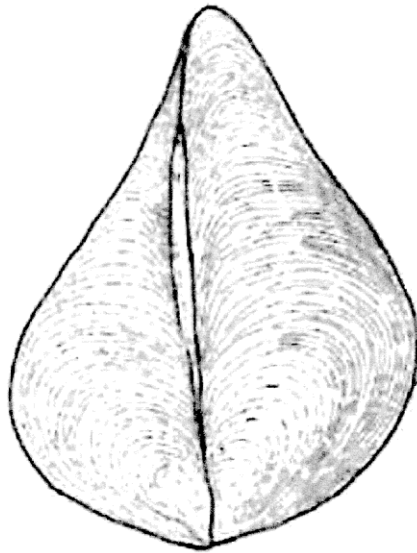
Ist der eutrophe See
ein böser See ?



**FREIWILLIGE VEREINBARUNG
NATURSCHUTZ, WASSERSPORT UND ANGELN
PLAUER SEE**

30.06.2015





Quaggamuschel
Dreissena rostriformis

Zebramuschel
Dreissena polyformis

